



Technische Regel – Arbeitsblatt
DVGW GW 301 (A) | Oktober 2011



Unternehmen zur Errichtung, Instandsetzung und
Einbindung von Rohrleitungen – Anforderungen
und Prüfungen

Zurückgezogen

Der DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert seit 1859 das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz.

Als technischer Regelsetzer motiviert der DVGW die Weiterentwicklung im Fach. Mit seinen rund 12 000 Mitgliedern erarbeitet er die anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser, prüft und zertifiziert (über die DVGW CERT GmbH) Produkte, Personen sowie Unternehmen, initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches.

Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft und sind ein Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard.

Der gemeinnützige Verein ist frei von wirtschaftlichen Interessen und politischer Einflussnahme.

ISSN 0176-3512

Preisgruppe: 5

© DVGW, Bonn, Oktober 2011

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 308417

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Vorgaben zur Prüfung, Zertifizierung und Überwachung	9
3.1 Antrag	9
3.2 Prüfung.....	10
3.3 Zertifizierung	10
3.4 Überwachung	10
3.5 Verlängerung, Höherstufung und Erweiterung.....	10
4 Formale Anforderungen	11
4.1 Verpflichtungserklärung	11
4.2 Betriebliches Managementsystem (BMS).....	11
5 Personelle Anforderungen	12
5.1 Allgemeines.....	12
5.2 Verantwortliche Fachaufsichten	12
5.3 Verantwortliche Schweißaufsichten	13
6 Sachliche Anforderungen	13
Anhang A (normativ) – Benennung von Experten zur Unternehmensprüfung	15
Anhang B (normativ) – Fachgespräch mit der Verantwortlichen Fachaufsicht	16
Anhang C (normativ) – Fachgespräch mit der verantwortlichen Schweißaufsicht	17
Anhang D (normativ) – Prüfung des Betrieblichen Managementsystems	18
Anhang E (normativ) – Prüfung der Arbeitsmittel und -stätten	21
Anhang F (normativ) – Dauer der Unternehmensprüfung	23

Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde von einem Projektkreis im Auftrag der Technischen Komitees „Gasverteilung“, „Gastransportleitungen“ und „Planung und Bau von Wasserverteilungsanlagen“ des DVGW überarbeitet, um die formalen, personellen und sachlichen Anforderungen sowie die Vorgaben zur Prüfung, Zertifizierung und Überwachung von Rohrleitungsbauunternehmen konkreter auszuführen. Die Überarbeitung soll das erreichte Niveau der Zertifizierung absichern, ihre Grundlagen transparenter gestalten und somit den Kompetenznachweis über dieses Arbeitsblatt stärken und profilieren.

Das DVGW-Arbeitsblatt GW 302 bietet seit September 2001 die Möglichkeit zur Zertifizierung für grabenlose Bauweisen. Vor diesem Hintergrund wurde GW 301 wieder auf die offene Bauweise beschränkt – die offene Bauweise herrscht in der Praxis weiterhin vor und bleibt auch an den Enden grabenloser Bauabschnitte unverzichtbar.

Der Formulierung des Arbeitsblattes lag folgendes Leitbild zugrunde: Von einem Unternehmen, dass sich nach GW 301 zertifizieren lassen und somit seine Kompetenz dauerhaft unter Beweis stellen will, wird erwartet, dass es

- die Rechtsvorschriften und das Berufsgenossenschaftliche Vorschriften- und Regelwerk in der jeweils gültigen Fassung kennt und einhält
- die Errichtung/Instandsetzung, Prüfung und In-/Außerbetriebnahme von Rohrleitungen gemäß den technischen Regeln in der jeweils gültigen Fassung sicher beherrscht, also vor allem
 - das Arbeiten an in Betrieb befindlichen Leitungen hinsichtlich des Umgangs mit dem Medium (Gas bzw. Wasser) und der Einbindung (Anbindung) des neuen/erneuerten Rohrleitungsabschnitts in das vorhandene Rohrleitungssystem
 - die Handhabung des Baumaterials (in Bezug auf den jeweiligen Rohrwerkstoff)

Das Arbeitsblatt bzw. die Zertifizierung danach kann zur Präqualifikation im Rahmen der „RICHTLINIE 2004/17/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. März 2004 zur Koordinierung der Zuschlagserteilung durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste“ herangezogen werden.

Zertifizierung ist keine gesetzlich geregelte Tätigkeit. Jedoch kann sich jede Zertifizierungsstelle gemäß EG-Verordnung Nr. 765/2008 durch die DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH zur Zertifizierung nach diesem Arbeitsblatt akkreditieren lassen. Ebenso kann jeder Auftraggeber (Versorgungsunternehmen/Netzbetreiber) in seiner Ausschreibung vom Auftragnehmer (Rohrleitungsbauunternehmen) den Nachweis eines von einer akkreditierten Zertifizierungsstelle ausgestellten Zertifikats fordern.

Es ist davon auszugehen, dass Unternehmen, die nach diesem Arbeitsblatt zertifiziert sind, im Grundsatz auch den artverwandten Leitungsbau beherrschen, z. B. im Bereich von Industrie, Gewerbe und Abwasser, unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten gemäß den betreffenden Vorschriften und technischen Regeln. Sofern es allgemein anerkannte Regeln der Technik für die Zertifizierung in diesen Bereichen gibt, haben diese Vorrang.

Dieses Arbeitsblatt ersetzt DVGW-Arbeitsblatt GW 301:1999-07.

Änderungen

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt GW 301:1999-07 wurden vor allem folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Beschränkung auf die offene Bauweise
- b) Konkretisierung der formalen, personellen und sachlichen Anforderungen
- c) Aufnahme detaillierter Vorgaben zur Prüfung, Zertifizierung und Überwachung
- d) Ersetzung des Begriffs „verantwortlicher Fachmann“ durch „Verantwortliche Fachaufsicht“, ohne Beschränkung der diesbezüglichen Anzahl an Personen pro Rohrleitungsbauunternehmen

Frühere Ausgaben

DVGW GW 301:1999-07 einschließlich Korrekturblatt 1999-10

DVGW GW 301:1977-08

DVGW GW 301:1970-01

Richtlinien für die Erteilung der DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen: 1962-01

Richtlinien für die Überprüfung von Firmen des Rohrleitungsbaues im Gas- und Wasserfach: 1954-12

Richtlinien für die Zulassung von Rohrleitungsbaufirmen zur Herstellung von Rohrnetz- und Fernleitungen für Nieder-, Mittel- und Hochdruck auf dem Gebiete des Gas- und Wasserfaches: 1936-08

Richtlinien für die Zulassung von Rohrleitungsbaufirmen zur Herstellung von Rohrnetz- und Fernleitungen für Nieder-, Mittel- und Hochdruck auf dem Gebiete des Gas- und Wasserfaches: 1934-01